

Asien: Usbekistan

KULTUR UND KUNSTHANDWERK DER SEIDENSTRAÙE

Gruppenreise

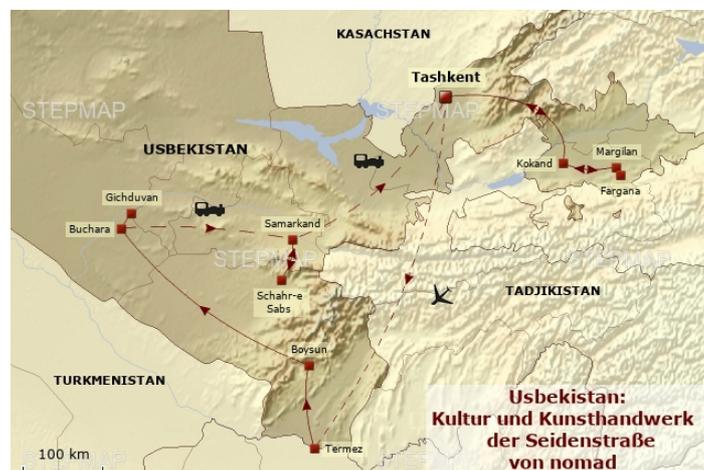
HIGHLIGHTS

-
- Glanzlichter der Seidenstraße in Samarkand, Schahr-e Sabs, Buchara
- Unterbringung in ausgewählten Mittelklassehotels und bequemen Gasthäusern
- Ausführliche Erkundung der Städte Kokand und Margilan im Fargana-Tal
- Besuch bei Teppichknüpfern, Webern, Töpfern und Seidenpapierherstellern
- Erlebnis traditioneller Dörfer in der Hügel- und Berglandschaft Hissar

REISEBESCHREIBUNG

Diese komfortable Rundreise führt zu den architektonischen Höhepunkten der Seidenstraße in Samarkand, Schahr-e Sabs, Buchara und in den Städten des Fargana-Tals. Neben prachtvollen Baudenkmalern stehen zudem die uralten Handwerkstraditionen der Region auf dem Programm. Usbekistans Handwerker tragen das Erbe aus der Zeit der Khane immer noch in sich, seien es die Teppichknüpfer in Boysun bei Termez, die Ikat-Weber in Buchara und Margilan oder die Seidenpapierhersteller in Samarkand - es kommt zu spannenden Begegnungen in Werkstätten und Manufakturen. Der Bummel über betriebsame Märkte wie den Kumtepe Basar im Farganatal zeigt, dass sich die traditionellen Handwerksprodukte durchaus gegen billige Importwaren durchsetzen können.

Die städtische Kultur der Seidenstraße hat zu ihrer Blütezeit die bekannte Welt in Staunen versetzt. Mit ebenso prunkvollen wie gewaltigen Koranschulen, Palästen und Mausoleen schrieben sich Timur, Ulugbek und andere orientalische Herrscher ins Stammbuch der Weltgeschichte ein. Die Verheißung von Geld und Ansehen zog überdies die besten Gelehrten, Baumeister und Handwerker in die schillernden Metropolen.



REISEVERLAUF

1. Tag Anreise nach Tashkent

Freuen Sie sich auf Usbekistan. Sie fliegen von Deutschland nach Tashkent. Am Flughafen werden Sie von einem Repräsentanten unserer Agentur bzw. Ihrem Reiseleiter erwartet und zum Hotel gebracht.
Transfer vom bzw. zum Flughafen in Tashkent.

Tashkent | Hotel *** | 1 Nacht (F | M | A)



2. Tag Tashkent und Termez

Der Vormittag steht Ihnen für Erkundungen der Stadt Tashkent zur freien Verfügung. Am Mittag fliegen Sie nach Termez, städtisches Zentrum im äußersten Süden Tadschikistans. Die Lage am Amu Darya, einem der großen Ströme Zentralasiens, hat den Ort bereits früh zu einem Handelsknotenpunkt der Seidenstraße gemacht. Bei planmäßiger Ankunft besuchen Sie am Nachmittag das exzellente Archäologische Museum und erhalten einen umfassenden Überblick über die Sehenswürdigkeiten, die Sie morgen erkunden werden.

Termez | Hotel *** | 2 Nächte

F



3. Tag Termez

Heute nehmen Sie sich Zeit für eine ausführliche Stadtbesichtigung. An den Resten der ehemals buddhistischen Zentren Kara-Tepe und Fayaz-Tepe zeigt sich die besondere Rolle, die Termez für die Geschichte Usbekistans gespielt hat. Den Nachmittag widmen Sie dem Sultan Saodat Komplex, einer Ansammlung von siebzehn Mausoleen, unter deren Kuppeln die Mitglieder einer Sayyid-Familie aus Termez ihre Ruhe gefunden haben. Die schlichte Fassade des nahe gelegenen Kokil Dara Khanagha weist über den Oxus hinaus auf die Architektur des afghanischen Kernlandes. Die Ursprünge der Festung Kyrk Kyz reichen zurück bis ins 12. Jahrhundert. Nach einem Spaziergang durch die Lehmfestung kehren Sie nach Termez zurück.



4. Tag Im Hissar-Gebirge

Boysun, das Sie am nächsten Tag ansteuern, ist ein Zentrum der Teppichweberei und -knüpferei. Es liegt inmitten der Hügel- und Berglandschaft Hissar, in der die traditionelle usbekische Lebensweise noch sehr lebendig ist. Ein Besuch in einem kleinen Museum und einer Handwerks-Kooperative gibt Auskunft über die verwendeten Materialien - Wolle und Seide - und die Herstellungstechniken.

Boysun | Privatunterkunft - | 2 Nächte

F | A

5. Tag Im Hissar-Gebirge

Heute lernen Sie in und um Boysun andere Handwerkszweige kennen. Sie erfahren, wie Tjubetejkas (die traditionellen usbekischen Kappen) entstehen, und schauen Lederhandwerkern und Instrumentenbauern über die Schulter.

6. Tag Fahrt nach Bukhara

Von den Ausläufern des Hissar-Gebirges, in denen Boysun liegt, machen Sie sich auf nach Bukhara, umgeben von einer flachen, landwirtschaftlich intensiv genutzten Steppenlandschaft.

Bukhara | Hotel *** | 3 Nächte

F

7. Tag Bukhara

Die große Vergangenheit des Ortes kommt in einer Vielzahl architektonischer Zeugnisse zum Ausdruck. Sie nehmen sich den ganzen Tag Zeit, um die Zitadelle, die reichgeschmückten Moscheen und traditionsreichen Medresen (Koranschulen) anzuschauen. Auch hier hat Handwerk eine lange Tradition, unter anderem in Form von Ikat-Webereien und Keramikprodukten.

8. Tag Bukhara und Umgebung

Am heutigen Tag unternehmen Sie einen Ausflug in die Umgebung Bukharas und lernen in Gichduvan eine weitere prachtvolle Madrasa kennen. Die Kleinstadt ist berühmt für ihre besondere Tonware, die sich durch einen türkis-blauen Farbüberzug auszeichnet. Auch die lokale Küche genießt in Usbekistan einen ausgezeichneten Ruf. In Vobkent treffen Sie anschließend auf ein knapp 30 Meter hohes Minarett aus dem 12. Jahrhundert, bevor Sie in Ihr Hotel in Bukhara zurückkehren.

9. Tag Samarkand

Per Zug fahren Sie am Vormittag nach Samarkand. Nach einer angemessenen Ruhepause beginnen Sie nachmittags mit der Stadtbesichtigung. Das ehemals blühende Kultur- und Handelszentrum im Schnittpunkt der Karawanenwege ist heute eine moderne Großstadt, die nichts von ihrer Anziehungskraft verloren hat.

Samarkand | Hotel - | 3 Nächte

F

10. Tag Samarkand

Den unbestrittenen architektonischen Höhepunkt bildet der Registan im Herzen Samarkands, flankiert von gleich drei reich verzierten und gewaltig großen Madaris (Koranschulen). Kaum weniger prachtvoll sind die anderen Bauwerke, die auf Ihrem Weg liegen: das Gur Emir oder "Grab des Gebieters", in dem Timur begraben liegt; die Moschee Bibi Khanum, schließlich die Sternwarte des Ulugbek, Ausdruck der hochkarätigen Wissenschaftstradition Samarkands.

11. Tag Ausflug nach Shahr-i Sabz

Die Seidenstraße hat auch in Samarkand handwerkliche Fertigkeiten gefördert. Am heutigen Tag besuchen Sie in Konigil eine Manufaktur zur Herstellung von Seidenpapier nach traditioneller Art. Anschließend fahren Sie nach Schahr-e Sabs. Die Geburtsstadt Timurs wird beherrscht von den mächtigen Ruinen des Ak Sarai, des Weißen Palastes, der eigentlich himmelblau war - sein Name hatte, wie so oft in Usbekistan, symbolische Bedeutung und diente hier als Ehrentitel. Alternativ bietet sich an einem Sonntag auch der Besuch des Wochenmarktes in Urgut an.

12. Tag Im Fargana-Tal: Kokand

Am Vormittag bringt uns ein Zug nach Tashkent, von wo aus wir weiter nach Kokand fahren. Kokands Vorgängerin Khavakend war eine wichtige Station der Karawanenstraßen von Indien und China und gleichzeitig das wirtschaftliche und religiöse Zentrum des Fargana-Tales.

Kokand | Hotel * | 1 Nacht

13. Tag Im Farghana-Tal: Farghana und Margilan

Farghana ist ein recht junger Ort, dessen Gründung als russische Garnisonsstadt auf das Jahr 1876 zurückgeht. Charakteristisch sind die weiten, baumbestandenen Alleen, gesäumt von Häusern im zaristischen Kolonialstil des 19. Jahrhunderts. Anschließend geht es weiter in die benachbarte Seidenstadt Margilan, die besonders für ihre Webtradition bekannt ist. Am Abend kehren Sie nach Farghana zurück.

Farghana | Hotel *** | 1 Nacht (F)

14. Tag Tashkent und das Ende der Reise

Auf dem Rückweg nach Tashkent machen wir noch einmal Station in Kokand. Der Palast des Khans Xudayar mit seiner 70 Meter langen, reich verzierten Fassade stammt aus der Blütezeit der Stadt. Neben der Heimat der Khane zu Lebzeiten besuchen wir mit dem Friedhof auch ihre heutige Ruhestätte. Die Madaris Kamal-Kasi, wo wir unser Augenmerk besonders auf das auffällig gestaltete Portal richten, Ja-Mir und Naburtabik verweisen auf die einstige religiöse Bedeutung Kokands. Beim Abendessen in Tashkent nehmen wir Abschied von Zentralasien und verbringen eine kurze Nacht im Hotel.

Tashkent | Hotel *** | 1 Nacht

F

15. Tag Rückreise nach Frankfurt

Transfer vom bzw. zum Flughafen in Tashkent.

Wir beginnen mit einem frühen Flughafentransfer die Rückreise nach Deutschland.

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 4

Maximalanzahl von Personen: 12

CODE

UZB533 | 11702

TERMINE & PREISE

Zeitraum	Preis
----------	-------

 = buchbar  = nicht mehr buchbar  = Durchführung garantiert

LEISTUNGEN & EXTRAS

INKLUSIV-LEISTUNGEN

- Linienflug mit Uzbekistan Airways
- 14 Hotel- und Gasthausübernachtungen
- Tashkent: Flughafentransfer (Tag 1)
- Tashkent: Flughafentransfer (Tag 15)
- Trinkwasser während der Rundreise
- alle Exkursionen, Eintritte und Besichtigungen gemäß Programm
- Rundreise und Transfers im Land im Kleinbus oder PKW
- Vollpension
- landeskundige Deutsch sprechende Reiseleitung
- Zugfahrten Bukhara-Samarkand und Samarkand-Tashkent in der 2. Klasse

ZUSATZLEISTUNGEN

- **Rail&Fly, 2. Klasse** 95 €
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)
- **Rail&Fly, 1. Klasse** 180 €
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)

IHR ATMOSFAIR BEITRAG

Für den Hin- und Rückflug für eine Person nach Iran entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von etwa 3044 kg. Durch einen freiwilligen Beitrag von 72 € an ein Klimaschutzprojekt, z. B. in Indien können Sie zur Entlastung unseres Klimas beitragen. Mehr dazu finden Sie unter www.atmosfair.de

nachdenken • klimabewusst reisen



REISELEITUNG

RaushanAtaniyazova

INFOS & HINWEISE

REISEPROFIL

 **Anforderungen** 2 von 5 / leicht
 **Nächte** 14 Hotel / 0 Zelt

    **Fortbewegung**
 **Distanz** 2800 km

Einreise

Seit dem 15. Januar 2019 benötigen deutsche, österreichische und schweizer Staatsangehörige bei einem Aufenthalt von bis zu 30 Tagen kein Visum. Bei einem Aufenthalt von bis zu 45 Tagen kann ein e-Visum beantragt werden. Bei Aufenthalten darüberhinaus muss ein Visum in der usbekischen Botschaft beantragt werden.

Der Reisepass sollte bei Ausreise noch mindestens 3 Monate gültig sein.

Reisecharakter

Für den nötigen Komfort unterwegs sorgen ausgewählte Mittelklassehotels in den größeren Städten und bequeme Gasthäuser in den kleineren Orten. In Boysun greifen wir auf ein bewährtes Homestay zurück.

Etwas Durchhaltevermögen verlangen die zum Teil längeren Fahrstrecken, die wir jedoch, wo immer möglich, durch Zwischenstopps und Besichtigungen auflockern.

Klima

Die zentralen und westlichen Regionen Usbekistans - also knapp drei Viertel des Staatsterritoriums - sind durch flache, karge Wüstenlandschaften geprägt. Im Osten des Landes erheben sich die Ausläufer des Tien Shan und des Pamir-Gebirges bis auf über 4000m. Die größten Flüsse des Landes sind der 2437 km lange Amu Darja und der 2137 km lange Syr Darja. Sie entspringen in den Gebirgen Kirgistans und fließen dem Aralsee zu, münden jedoch nicht mehr in ihn. Usbekistan weist, bedingt durch seine geogra-fische Lage in Mittelasien, ein extrem konti-nentales Klima auf. Dieses ist durch starke jahreszeitliche Temperaturschwankungen geprägt. Die Tageshöchstwerte liegen im Juli und August bei etwa 30-35°C mit Spitzen von über 40°C. Das Klima ist jedoch erträglich, da die Luftfeuchtigkeit niedrig ist. Im Winterhalbjahr (November bis Februar) liegen die Tageshöchst-werte nicht selten bei Temperaturen um den Gefrierpunkt. Im Frühjahr und Herbst (Mitte März bis Juni; September und Oktober) ist mit Werten zwischen 12°C und 30°C zu rechnen. Die Tiefst-werte reichen in diesen Monaten bis etwa -8°C hinab, während das Thermometer in den Sommermonaten nicht unter 16°C, im Frühjahr und im Herbst (Mitte März bis Juni; September und Oktober) nicht unter 4°C fällt.

Niederschläge fallen im Wesentlichen in den Wintermonaten (November bis April) und nehmen von Osten nach Westen hin ab. Die beste Reisezeit sind demnach die gemäßigten Frühjahrs- (April-Juni) und Herbstmonate (September-Oktober).

Zum Klima in Usbekistan finden Sie ausführliche Klimadiagramme auf dem Merkblatt im Downloadbereich dieser Seite.

Gesundheit

Die großen täglichen Temperaturunterschiede und die Anforderungen unserer Programme fordern eine gute körperliche Verfassung. Wir empfehlen in jedem Fall den Abschluss einer Auslandsreise-Krankenversicherung, die auch einen medizinisch begründeten Rücktransport beinhaltet. Für die Einreise nach Usbekistan sind keine Impfungen vorgeschrieben. Man sollte jedoch überprüfen, ob die Tetanus-, Diphtherie- und/oder Polioimpfung aufgefrischt werden muss. Gegebenenfalls sollte man an eine Hepatitis-Impfung (A) denken. Das Auswärtige Amt empfiehlt außerdem für Usbekistan eine Impfung gegen Typhus.

Reisende sollten regelmäßig einzunehmende Medikamente in ausreichender Menge nach Usbekistan mitbringen. Lassen Sie sich von ihrem Arzt die Notwendigkeit der Mitnahme auf Englisch bescheinigen (s. Zollvorschriften).

Im Sommer besteht vor allem die Gefahr der Dehydrierung. Achten Sie darauf, pro Tag mindestens drei Liter alkohol- und koffeinfreie Getränke zu sich zu nehmen.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, wenden Sie sich also bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropenmedizinisches Institut (Robert-Koch-Institut (www.rki.de)).

Sicherheit

Usbekistan gilt als allgemein sicheres Land und die Kriminalitätsrate ist sehr gering.

Wir möchten dennoch auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin (<http://www.auswaertiges-amt.de/>) hinweisen.

Die Ratschläge des Auswärtigen Amtes befolgen und berücksichtigen wir selbstverständlich bei Ihrer Reiseplanung.

ANSPRECHPARTNER/IN

„Mit nomad tragen wir zum kulturellen Austausch zwischen Orient und Okzident bei. Durch zahlreiche Reisen und Auslandsaufenthalte - inzwischen fast immer gemeinsam mit meinen beiden Kindern - ist mir die islamische Welt zur zweiten Heimat geworden. Ich kümmere mich persönlich um die Auswahl der Zielgebiete, die Ausarbeitung der Reiseprogramme und oft auch um die Betreuung von Individualreisen und Sondergruppen. Lassen Sie sich von unserer Begeisterung anstecken - Wir sind Entdecker. Kommen Sie mit!“

Julietta Baums, Telefon: 06553-83297-12, E-Mail: jbaums@nomad-reisen.de